

Medienmitteilung
02. Dezember 2020

Spezialisierte Pflege und Geriatrie
Zollweg 12, 5034 Suhr
www.lindenfeld.ch

Medienstelle
Simone Mayer-Jacob
Tel. 062 838 01 35
simone.mayer@lindenfeld.ch

„Das Lindenfeld ist der Spiegel unserer Gesellschaft.“ Die Abgeordnetenversammlung des Lindenfelds beleuchtete ein breites Themenspektrum.

Unter corona-konformen Bedingungen wurde am Mittwoch, 2. Dezember 2020 im Pflegezentrum Lindenfeld, Suhr, die ordentliche Abgeordnetenversammlung unter der Leitung des Präsidenten Beat Rüetschi und der neuen Geschäftsleitung des Lindenfelds durchgeführt. Themen waren vor allem die strategische und operative Neuorganisation des Lindenfelds, die aktuelle Corona-Situation sowie die Vorstellung des Budget 2021 und die Abnahme wichtiger Budgetposten des Jahres 2020.

[Suhr] Das Pflegezentrum Lindenfeld, welches zu den hochspezialisierten Institutionen im Kanton Aargau zählt, blickt auf ein ereignisreiches 2020 zurück. Der unerwartete Tod des damaligen Direktors Thomas Holliger Mitte diesen Jahres veranlasste die Neukonstellation der Geschäftsleitung, welche sich aus den langjährigen Kadermitarbeitenden Sven Egger, Vorsitzender der Geschäftsleitung sowie Leiter Dienste & Projekte, Dr. med. Isabelle Amrhein Helg, Leitende Ärztin und Dominique Deubelbeiss, Pflege & Therapie zusammensetzt.

„Ich setze mich seit 35 Jahren mit dem Alter auseinander und merke, wie bunt das Leben ist.“ (D. Deubelbeiss, Mitglied GL)

Die neuen Geschäftsleitungsmitglieder blicken auf langjährige Erfahrungen im Pflegebereich zurück und durften noch während der Amtszeit von Thomas Holliger professionell, umsichtig und unternehmerisch die Geschicke des Lindenfelds in ihrem Kompetenzbereich leiten. Präsident Rüetschi lobt die gelungene Zusammensetzung der Geschäftsleitung und spricht ihr vollstes Vertrauen aus. Mit Weitblick, Mut und einer klaren strategischen Stossrichtung möchte sich das Führungsgremium um die Neuausrichtung des Lindenfelds kümmern und mit externen Partnern wichtige strategische Kooperationen eingehen. Diese seien notwendig, um sich als hochspezialisiertes Pflegezentrum eindeutig am Markt positionieren zu können und als eigenständige Institution kantonal wahrgenommen zu werden, so Sven Egger.

Wie innovativ das Lindenfeld ist, zeigt sich zudem in der Weiterentwicklung des Pflegeangebots: „Wir wollen stetig die Bedürfnisse unserer Bewohnenden in unseren Leistungsauftrag einbringen. Seit mehreren Jahren befassen wir uns mit Kinaesthetics, und fördern damit die Bewegungskompetenz der Bewohnenden wie auch der Pflegenden, so die leitende Ärztin Isabelle Amrhein. Zudem hat das Lindenfeld als weltweit erste Langzeitpflegeinstitution das Bronze Zertifikat erhalten, in seinem Bestreben rauchfrei zu sein. „Wir wissen zudem, dass sich immer mehr Bewohnende vermehrt Einzelzimmer wünschen. Das stellt für uns eine grosse Herausforderung dar – auch budgettechnisch“, so Sven Egger.

Corona war und ist teuer für das Lindenfeld

Dank eines strengen Sicherheitskonzepts ist es dem Lindenfeld gelungen die Corona-Krise gut zu meistern – lediglich eine Bewohnende wurde positiv auf das Virus getestet. Die eingesetzten personellen, organisatorischen und administrativen Anstrengungen schlagen sich jedoch negativ auf das Budget des Lindenfelds nieder. Gemäss Ausführungen des Leiters Finanzen und Controlling, Rolf Bertocchi, verzeichnet die Institution unvorhergesehene Mehrkosten von insgesamt 400'000 CHF. Kosten und neue Budgetposten sind es auch, welche den Abgeordneten von Seiten Finanzen und der Geschäftsleitung präsentiert werden. Sven Egger orientiert über neue Taxverordnungen, angepasste Zimmertarife und Abrechnungsmethoden, welche sich jedoch im marktüblichen Rahmen befänden. Umfangreichere, aber lohnenswerte Investitionen wurden mit dem Neubau des „Haus am Teich“, eine auf demenzerkrankte Bewohnende spezialisierte Abteilung, sowie der eigenen Küche realisiert. „Eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ist auch im Alter zu berücksichtigen, denn das Wohlergehen unserer Bewohnenden ist uns ein grosses Anliegen“, erläutert der Leiter der Hauswirtschaft, Daniel Goetschi das Erfolgskonzept eigene Küche.

Zufriedenheit der Abgeordneten einstimmig bestätigt

Der Präsident sowie die Geschäftsleitung dürfen sich über die einstimmigen Gutheissungen der vorgebrachten Anträge freuen und mit ihrer eingelenkten Strategie weiterfahren. Die Abgeordnetenversammlung schliesst mit der Verabschiedung des langjährigen Aktuars Martin Saxer und wird im neuen Jahr am Donnerstag, 6. Mai 2021 erneut tagen.

Kontakt Kommunikation: simone.mayer@lindenfeld.ch

Leben im Lindenfeld - dafür engagieren wir uns!

Es ist unsere Aufgabe: Erwachsenen Menschen jeden Alters mit körperlichen und geistigen Einschränkungen ein neues Daheim zu bieten. Im Lindenfeld verfolgen und fördern wir die bestmögliche gesellschaftliche Integration der Bewohnenden. Ziel ist es, den Alltag gemeinsam zu gestalten und persönliche Bedürfnisse in die Struktur zu integrieren. Die Angehörigen und Bezugspersonen bilden dabei die wichtige Brücke zum Umfeld und zu uns. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, Erwartungen und Ängste wahrzunehmen und diese zu besprechen, um anschliessend eine gute Lösung zu finden und gemeinsam zu entscheiden.